

Workshopphase 1 - Soziales Lernen

10 bis 11 gleiche Workshops parallel (je 45 min)

Methoden des Kennenlernens und der Fachtagsreflexion passend zum Thema

Methode 1:

Vorstellung und Durchführung der Methode: „Die freundlichen 10 Minuten“ (30 Min)

Methode 2:

Vorstellung und exemplarische Durchführung der Methode „Philosophenrunde“ (15 Min und 5 Min in der Pause)

Methode 1: Die freundlichen 10 Minuten

Problemfeld

Manchmal wird in einer Klasse zu viel kritisiert und gemäkelt. Die Grundstimmung ist unangenehm. Dann empfiehlt es sich, ein Ritual einzuführen, das gezielt Raum für achtungsvolle und freundliche Kommunikation schafft.

Ziele

- Würdigung des positiven, hilfreichen und unterstützenden Verhaltens einzelner Schüler
- Zeiträume und Anlässe schaffen, sich positiv über Mitschüler und Schule zu äußern
- Abbau einer unfreundlichen Beschwerde- und Kritikatmosphäre

Kurze Erklärung der Methode (3 min)

- a) Frage: **Was fällt Dir/Ihnen positives zum heutigen Vormittag ein? – Jeweils mit Kurzvorstellung der Teilnehmenden**
(z.B. Vorträge, Atmosphäre, Begegnungen)

Achtung; Anwendungszusammenhang / Spielregeln:

- b) Teilnehmer_innen stellen sich vor und dürfen nur freundliches / schönes sagen 😊
Ziel: **Positive Reflexion der bisher gehörten Inputs / bisher Erlebten nach dieser Methode**
(Möglichst das Gesagte auf den vorbereiteten Feedbackzetteln festhalten oder Schriftführung bestimmen) -
Verbot von unfreundlicher Kritik ??? Wo soll ich meinen Ärger loswerden?
Unfreundliches darf nicht gesagt werden, kann aber auf die vorbereiteten Feedbackzettel geschrieben werden und ebenfalls auf die Feedbackwand geheftet werden; (30 Min)
- c) Die Feedbackzettel sammeln und möglichst unten auf die Feedbackwand „Vormittag“ heften oder Infobüro-Team geben
- d) Event. Feedback / Anmerkungen zur Methode / Einsatzmöglichkeiten. Für Anmerkungen zur Methode gibt es eine Extra Feedbackwand im Hauptsaal „Feedback „Die freundlichen 10 Minuten“. Kommentare dorthin heften.

Quelle: BZGA-Methodenkoffer „Achtsamkeit und Anerkennung“ - Grundschule; S. 15 / 16; siehe auch Fachtags-Reader „Meta-Methodenkoffer“ S. 26

Methode 2: Philosophenrunde / Fragerunde

Kurze Erklärung der Philosophenrunde

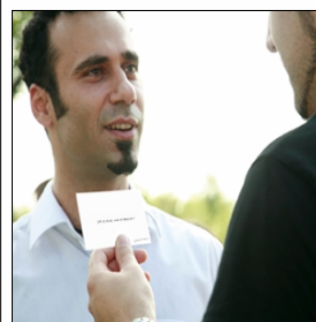
Ziel1: Warm Up /Sich miteinander bekannt machen, miteinander philosophieren ohne sich von Dritten abzugrenzen, über Personen zu lästern oder über Dinge zu meckern. „Dort wo viel philosophiert wird, wird weniger gemobbt“; Oft können sich Grüppchen nur dann finden, wenn sie sich gegen andere abgrenzen, dies soll durchbrochen werden.

Ziel 2: Selbstreflexion; einer fremden Person näher kommen, durch entsprechende Fragestellungen/ Gespräche („Smalltalk auf hohem Niveau“); Mobbing aus Langeweile vermeiden

Vorgehen:

- Nutzung der vorgefertigten Philosophenkärtchen / Fragekärtchen für Erwachsene
- Hinweise auf die von der Studiengruppe Cybermobbing erstellte Abwandlung der Philosophenrunde für Kinder / Workshopmaterial im Handout
- Verteilung oder Kärtchen (oder besser die Teilnehmer ziehen lassen)
- Ablauf: Jeder darf eine Frage ziehen; Er/Sie soll möglichst jemanden unbekanntes oder weniger bekanntes in der Pause finden, der ihm die Frage beantwortet; wenn jemand mit Ja/ Nein antwortet, muss nachgefragt werden
- 1 bis 3 exemplarische Übungs-Durchläufe im Workshop, d.h. sich kurz jemandem möglichst Fremden vorstellen, die Frage stellen und die Ergebnisse kurz in Stichworten auf dem Kärtchen festhalten; anschließend wird die Aufgabe in die Mittagspause übergeben
- Hinweis auf Quelle: Der Verlag Schlüssel und Blume <http://www.schluesselundblume.de>
Dieser Verlag bietet attraktives Material für die Erwachsenenbildung und arbeitet häufig mit der Akademie Remscheid zusammen, die bekannt für ihre Methodenkompetenz ist.
- Feedbackwand: Die TN mögen ihre ausgefüllte Fragenkarte an die Feedbackwand heften
- Für Anmerkungen zur Methode gibt es eine extra Feedbackwand im Hauptsaal „Feedback Philosophenrunde“

schlüssel & blume[®]
ideen und produkte für die begegnung von menschen



Philosophenrunde

17,50 EUR
incl. 19 % MwSt
zzgl.Versandkosten

Lieferzeit: 1-2 Wochen

Die Philosophenrunde setzt nach einer ersten Kennenlernphase ein und regt im Zwie- oder auch Gruppengespräch zum Nachdenken über sich selbst und das Leben an. Fragen, die sicher nicht alltäglich sind, wie z. B. "Was machen Sie mit einem weißen Blatt Papier?" oder "Finden Sie sich schön?" ziehen in

den Bann und suchen nach Antworten. Ein Spiel, das Lust auf mehr macht und sämtliche Sinne der Teilnehmer zur Selbstreflexion anregt!

Diese Übung eignet sich primär für die Erwachsenenbildung sowie für die Personal- und Organisationsentwicklung. Daher wird bei der Fragestellung auf den Karten gesiezt.

Fazit der Studiengruppe Cybermobbing: „Die Methoden funktionieren gut, um „sich neu kennen zu lernen“ oder auch um mit Freunden und Bekannten „mal wieder anders“ miteinander zu reden!“

Beispiele Philosophenrunde für Erwachsene (Verlag Schlüssel und Blume)

Wo halten sie sich am liebsten auf?
Erfassen Sie den Rhythmus beim tanzen oder erfasst der Rhythmus Sie?
Welche 3 Dinge würden sie auf eine einsame Insel mitnehmen?
Ist es besser als Frau oder als Mann zu leben?
Was verbindet Sie mit anderen? Ähnlichkeiten oder Unterschiede?
http://shop.schluesselundblume.de/product_info.php?info=p24_Philosophenrunde.html

Frage No.	Philosophenrunde für Kinder (Anregungen für Fragen)	geeignet	zu kompliziert /verinfachen
1.	*Magst du Gewitter?		
2.	*Was magst Du an Deinen Eltern?		
3.	*Wohin würdest Du gerne auswandern ? Warum?		
4.	*Singst du gerne unter der Dusche? Warum?		
5.	*Welche Rolle würdest Du gerne mal spielen?		
6.	*Glaubst du an Gespenster /Geister /Djins?		
7.	*Bist du zufrieden mit deinem Körper?		
8.	*Hast du Dich in der letzten Zeit verändert ? Wie ?		
9.	*Worüber flippst du aus?		
10.	*Bist du gerne alleine?		
11.	*Hast du eine zweite Heimat?		
12.	*Wo oder wann hast du deine besten Ideen?		
13.	*Was findest du hübsch?		
14.	*Nenne zwei Sachen, die du als Millionär/in machen würdest?		
15.	*Gibt es etwas, das du lieber nicht gemacht hättest?		
16.	*Sagst du meistens, was du denkst?		
17.	*Wie alt möchtest du jetzt gerne sein?		
18.	*Wem erzählst du deine Wünsche/ Geheimnisse?		
19.	*Wo möchtest du Urlaub machen?		
20.	*Lebst du gerne da, wo du wohnst?		
21.	*Bist du ein/e Künstler/in?		
22.	*Regst du dich schnell auf?		
23.	*Wovor kann man Angst haben?		
24.	*Wie stellst du dir die Zukunft vor?		
25.	*Glaubst du an die Liebe auf den 1ten Blick?		
26.	*Was machst du, wenn du sauer bist, damit es dir besser geht?		
27.	*Hast du schnell Heimweh?		

28.	*Was machst Du, wenn Dein/e Freund/in eine andere Meinung hat?		
29.	*Hättest du gerne einen anderen Namen?		
30.	*Was machst du mit einem leeren Blatt Papier?		
31.	*Was machst du, wenn du nicht einschlafen kannst?		
32.	*Wo bist du am liebsten?		
33.	*Worüber kannst du lachen?		
34.	* Bist Du meistens fröhlich		
35.	*Saft oder Limo?		
36.	*Glaubst du an Gott?		
37.	*Sitzt du im Kino lieber Hinten, in der Mitte, Vorne, Innen oder Außen?		
38.	*Wie geht es dir?		
39.	* Warst du schon mal verliebt in jemanden, ohne dass die Person das wusste?		
40.	* Was war die letzte Frage, die du gestellt hast / die dich bewegt hat?		
41.	*Würdest du gerne in einem Schloss wohnen?		
42.	*Bist du Frühaufsteher oder Langschläfer?		
43.	*Was machst du wenn du dich verlaufen hast?		
44.	*Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?		
45.	*Was findest du sexy / toll?		
46.	*Wieviel Tage Schule sollte es in der Woche geben?		
47.	*Warum gucken Leute gerne in den Spiegel?		
48.	*Gibt es ein Lied, bei dem du richtig ausflippen kannst?		
49.	*Kannst du dich an Regeln halten?		
50.	*'Warst du schon mal alleine im Kino?		
51.	*Hast du eine Uhr? Wenn ja, schaust du oft nach, wie spät es ist?		
52.	*Hast du schon mal über den Tod nachgedacht?		
53.	*Auf was bist du stolz?		
54.	*Gibt es etwas dass du nicht lassen kannst?		
55.	*Kannst Du Dich an eine Sache erinnern, als Du ganz klein warst?		
56.	*Was kannst du richtig gut?		

Überarbeitet Studiengruppe Cybermobbing Neukölln - Micaela, Toby und Evi Sept
2011